

Akkreditierungsbericht

| | |
|---|----------------------------|
| Fakultät | Sozialwissenschaften |
| Studiengang | Bachelor Soziale Arbeit |
| Verfahren | SW_B-SA_M-SA_WM-BC_RA_2021 |
| Datum der Begehung | 15./16.03.2021 |
| Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission | 22.06.2021 |

Inhalt

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Formalia | 3 |
| 2 | Kurzprofil des Studiengangs | 5 |
| 3 | Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe | 6 |
| 4 | Ergebnisse | 8 |
| a) | Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien | 8 |
| b) | Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien | 8 |
| 5 | Beschluss der Internen Akkreditierungskommission an der TH Nürnberg | 9 |

Anlagen:

- A Akkreditierungsurkunde**

1 Formalia

| | | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------------|---|
| Fakultät | Sozialwissenschaften (SW) | | |
| Standort | TH Nürnberg | | |
| Studiengang | Bachelor Soziale Arbeit (B-SA) | | |
| Abschlussbezeichnung | Bachelor of Arts (B.A.) | | |
| Studienform | Präsenz | <input checked="" type="checkbox"/> | Blended Learning <input type="checkbox"/> |
| | Vollzeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Teilzeit <input type="checkbox"/> |
| | Berufsbegleitend | <input type="checkbox"/> | Dual <input type="checkbox"/> |
| | Interdisziplinär | <input type="checkbox"/> | Kooperation <input type="checkbox"/> |
| | Joint Degree | <input type="checkbox"/> | Double Degree <input type="checkbox"/> |
| | Konsekutiv (Master) | <input type="checkbox"/> | Weiterbildend (Master) <input type="checkbox"/> |
| Studiendauer in Semestern | 7 | | |
| Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte | 210 | | |
| Aufnahme des Studienbetriebs am | 01.10.2006 | | |
| Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze) | 280 - 290 | Pro Semester <input type="checkbox"/> | Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/> |
| Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen * | 310 | Pro Semester <input type="checkbox"/> | Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/> |
| Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen * | 280 | Pro Semester <input type="checkbox"/> | Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/> |

* Seit letzter Akkreditierung

| | | |
|------------------------------------|--|--|
| Erstakkreditierung | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Reakkreditierung Nr. (Anzahl) | 2 | |
| Letzter Akkreditierungsbericht vom | 29.04.2015 | |
| Akkreditierung Nr. (Verfahren) | SW_B-SA_M-SA_WM-BC_RA_2021 | |
| Bündelverfahren (Ja/Nein) | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

Gutachter/innengruppe

- Prof. Dr. Jens Albrecht (professoraler Gutachter, Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Informatik)
- Matthias Gensner (Vertreter der beruflichen Praxis, Innovative Sozialarbeit e.V., Geschäftsführer)
- Julia Poweleit (studentische Gutachterin, Katholische Stiftungshochschule München, Campus München, Master-Studentin Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession)
- Prof. Dr. Peter Rahn (professoraler Gutachter, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen)
- Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker (professorale Gutachterin, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Joachim Scheja (Stellvertretender Vorsitzender, entsandt durch den Senat, Fakultät IN)
- Prof. Dr. Stefanie Müller (entsandt durch die EHL, Fakultät BW)
- Prof. Dr. Christoph Mönch (entsandt durch den EHL, Fakultät efi)
- Adrian Aurnhammer (Stud. Vertreter, Fakultät IN)
- Christoph Richter (QMB – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Der Studiengang Soziale Arbeit ist seit Gründung der Hochschule (1971) im Studienangebot fest verankert. Nach der Umwandlung vom Diplom- zum Bachelorstudiengang ist der Studiengang mit rund 1.300 Studierenden der größte der Fakultät Sozialwissenschaften. Die Fakultät, mit derzeit rund 1.400 Studierenden, ist die drittgrößte Fakultät der TH Nürnberg. Kennzeichnend für die Fakultät sind enge Praxiskooperationen in der Region und überregional, der enge Austausch mit der Stadtgesellschaft, zahlreiche internationale Hochschulpartnerschaften sowie eine hohe Forschungsorientierung im Bereich der angewandten Sozialforschung. Mit dieser Ausrichtung schließt die Fakultät unmittelbar an das Leitbild der TH Nürnberg an. Ausgehend von einem breiten inhaltlichen Angebot in Lehre und Forschung sind drei Themenbereiche profilbildend: „Soziale Arbeit und Gesundheit“, „Menschenrechtsprofession/Demokratiebildung“ sowie „Nachhaltigkeit/Partizipation“.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Das Studium der Sozialen Arbeit vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die kompetente, verantwortungsvolle Ausübung des Berufs in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Der Studiengang richtet sich nach den Erfordernissen des Berufsbildes in einer Umwelt und sozialen Verhältnissen, die sich in ständigem Wandel befinden. Ziel des Studiums ist die Vermittlung der Befähigung zu selbständigen beruflichen Handeln auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in den verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit.

Mit dem Studienabschluss wird die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin bzw. als Sozialpädagoge erteilt und beurkundet.

Besonderheiten:

- Offenes Belegungssystem von Veranstaltungen mit darauf abgestellter Raumplanung. Für die Studierenden bedeutet dies, dass jedes Semester individuell geplant werden kann.
- Einführungsveranstaltungen und studienbegleitender Peerunterstützung im ersten Studiensemester für Erstsemester.
- Breite Auswahl an Studienangeboten im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (s. M 4.2/4.3 mit 18 verschiedenen Querschnittsangeboten, M 4.1 mit 12 verschiedenen Studienschwerpunkten, M 2.1 KÄB Praxisangebote, M.4.4 AW-Fächer).
- Mit Blick auf Interessen, zeitlichen Ressourcen und Leistungsbereitschaft besteht eine hohe Heterogenität unter den Studierenden. Vor diesem Hintergrund dienen die Zusatzqualifikationen insbesondere hoch engagierten Studierenden dazu, den Kompetenzerwerb über das reguläre Angebot hinaus zu erweitern. Die Medienwerkstatt unterstützt Studierende über den ganzen Studienverlauf bei den immer wichtigeren Fragen zum Medieneinsatz in Projekten oder anderen Lernformaten und Leistungsnachweisen.

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Keine

2.4 Besondere Lehrmethoden

Die Hochschule fördert seit vielen Jahren die Entwicklung der didaktischen Kompetenzen der Lehrenden sowohl in der Präsenzlehre als auch mit großem Nachdruck in der digitalen Lehre. Im B.A. Soziale Arbeit kommen neben den regulären Lehrmethoden in Präsenz, digital oder hybrid, besonders häufig folgende didaktische Formate zum Einsatz: Lehrforschung/Forschendes Lernen; Reflexion des Kompetenzerwerbs an der Hochschule und in der Praxis u.a. durch Lerntagebücher und Supervision; themenbezogene Studienfahrten.

2.5 Zielgruppe(n)

Das Studienangebot richtet sich an Hochschulzugangsberechtigte, die sich im Rahmen ihrer Berufstätigkeit damit befassen möchten, Andere zu befähigen, Herausforderungen des Lebens zu bewältigen und deren Wohlergehen zu verbessern. Dabei sollten sie sich zum einen für die Unterstützung in der direkten Zusammenarbeit mit Einzelnen, Familien oder Gruppen interessieren (u.a. in Form von psychosozialer Beratung, Gruppenarbeit, aufsuchende Arbeit). Zum anderen sollten sie sich dafür interessieren, wie Lebensverhältnisse und soziale Strukturen so weiterentwickelt werden können, dass der soziale Zusammenhalt in der Gesellschaft sowie die Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen gestärkt werden (siehe hierzu: Definition Sozialer Arbeit der International Federation of Social Workers (IFSW)).

3 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe

3.1 Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Anspruchsvoller Studiengang mit hohem Praxisbezug
- Positives Feedback der Studierenden
- Sehr gut organisierter Lehrbetrieb
- Hohe Abdeckung der Lehrveranstaltungen durch Vollzeit-Professor/innen
- Regelmäßiger, konstruktiver Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden
- Breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten zur individuellen Profilierung des Studiums (z.B. Wahlpflichtfächer, Schwerpunkte, Zusatzzertifikate)
- Die Gutachter/innengruppe hält würdigend fest, dass die Professor/innen der Fakultät sehr forschungsaktiv sind. Zudem hat sie den Eindruck gewonnen, dass in den begutachteten Studiengängen Forschung sowohl als Modulangebot als auch methodisch bzw. didaktisch im Sinne des forschenden Lernens angemessen berücksichtigt werden. Dadurch und mittels der Integration von Forschung in die Lehre scheint so an einer Forschungskultur gearbeitet zu werden, deren gemeinsamer Kern die Soziale Arbeit ist und die damit an der Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit wichtige Impulse setzen kann. Um diesen Weg effektiv fortsetzen zu können, ist es wichtig, dass die Fakultät entsprechend räumlich ausgestattet wird und dass eine

räumliche Einheit von Lehre und Forschung erhalten bleibt bzw. geschaffen wird. Die Gutachter/innengruppe hebt dies auch deswegen hervor, da die Soziale Arbeit in besonderer Weise strukturell dazu gezwungen ist, einen gewichtigen Beitrag zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses an den HAWs zu leisten.

3.2 Stärken und Schwächen

Stärken

- Hohe Flexibilität für ein selbstgestaltetes Studium (zeitlich und inhaltlich)
- Tendenziell Ermöglichung individualisierter Studienverläufe mit Schwerpunktsetzungen
- Gezielte Kombination von Lehre und Forschung in Lehrveranstaltungen und Lehrforschungsprojekten
- Prüfungsformen mit hohem Praxis-/Projektanteil in höheren Studienabschnitten
- Verdeutlichung der Interdisziplinarität Sozialer Arbeit in speziellen Lehrveranstaltungen.
- Gute Anzahl von Schwerpunkten, zudem unabhängig von kurzfristigen Trends
- Vielfältige Prüfungsformen
- Intensiver und regelmäßiger Austausch mit den Praxiseinrichtungen

Schwächen

- Prüfungsformen im ersten Studienabschnitt teilweise zu stark wissens- und zu wenig kompetenzorientiert
- Wahlmodus (Studierende höherer Fachsemester können sich früher in Seminare einschreiben als niedrigere) kann zu Verzögerungen im Studienverlauf führen.
- Nicht ersichtlich, wie bezugswissenschaftliche Lehrveranstaltungen bereits in der ersten Phase des Studiums in eine Perspektive/Fragestellung Sozialer Arbeit integriert sind
- Module mit relativ geringer Ausstattung an ECTS/Workload führen zu hoher Prüfungsdichte.

3.3 Bei der Reakkreditierung: Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum und ggf. Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

- Der Studiengang ist bis 30.09.2021 akkreditiert.
- Die Fakultät hat die Empfehlungen aus der vorangegangenen Reakkreditierung ausführlich diskutiert. Wo geeignet, werden mündliche Prüfungen angeboten. Die Studierenden werden stärker über die Bedeutung der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „stattlich anerkannte Sozialpädagogin/stattlich anerkannter Sozialpädagoge“ informiert.

4 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage(n):

Keine

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung(en):

Keine

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage(n):

Keine

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

- 1 Die Fakultät sollte kollegiale Überlegungen anstellen, wie mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluationen auf Mikroebene umgegangen und die Transparenz gegenüber den Studierenden gesteigert werden kann. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 2 Es sollte geprüft werden, ob die Personalressourcen im Bereich der Administration mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Erfordernisse auf einem angemessenen Niveau sind und ob sie nicht ausgeweitet werden müssten. (§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV)
- 3 Die Lehr- und Prüfungsformen im ersten Studienabschnitt sollten überdacht und kompetenzorientierter gestaltet werden. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
- 4 Innerhalb eines Moduls sollte in einem kollegialen Prozess geprüft werden, ob und wie sich eine nivelliertere Leistungs- bzw. Niveauerwartung herstellen lässt. Zudem sollte überprüft werden, ob sich ggf. das Prüfungsniveau im unteren Erwartungsbereich anheben lässt. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)

5 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 22.06.2021 über den am 15.03.2021 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (B.A.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates befristet bis zum 30.09.2029 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg 03.08.21

Ort, Datum

C. Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende/r der Internen
Akkreditierungskommission

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vizepräsidentin



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Bachelorstudiengang

Soziale Arbeit

Bachelor of Arts (B.A.)

der Fakultät Sozialwissenschaften

Der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2029 gültig.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission